

☒ Beschlussvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☒ Fachausschuss	Ausschuss für Regionalentwicklung	14.03.2005
☐ Fachausschuss		
☒ Kreisausschuss		05.04.2005
☒ Kreistag		13.04.2005

Inhalt:

Gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:			

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt die gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder inhaltlich zu unterstützen und fordert von Bund und Land die zeitnahe Umsetzung in verkehrswirksame Teilvorhaben.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung dieses Vorhaben im Zuge der Umsetzung des Wirtschaftsrahmenplanes aktiv zu begleiten und dem Ausschuss für Regionalentwicklung Bericht zu erstatten.

zuständiges Amt:

Referat für
Wirtschaftsförderung
und Kreisentwicklung

Dieter Tramp

Referatsleiter

Klemens Schmitz

Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
REA	14.03.2005						
KA	05.04.2005						
KT	13.04.2005						

Begründung der Vorlage:

Im Zeitraum 2003 bis 2007 wurden und werden am Standort Schwedt/Oder Investitionen im Wert von 785 Mio. € realisiert. Dazu gehören beispielsweise die Bioethanol-Anlage, die Biodiesel-Anlage, die Rapsmühle und das Holzpellettierwerk auf dem PCK-Gelände, die Papiermaschine 4 der LEIPA Georg Leinfelder GmbH und das im Hafen Schwedt entstandene Raiffeisen-Logistikzentrum.

Die Transportmengen werden sich allein auf Grund des o. g. Investitionsvolumens um 3268 kt/a erhöhen. Das sind zusätzlich zu den gegenwärtigen Fahrten ca. 148.000 Lkw/a oder 675 Lkw/Tag ohne Berücksichtigung von eventuell möglichen Schiffs- oder Bahntransporten.

Etliche Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Uckermark sind angegangen worden oder haben einen fortgeschrittenen Planungsstand oder es ist erkannt, dass diese für **den** Industriestandort und die Region unerlässlich sind. Die vielen Einzelprojekte sind allerdings noch nicht schlüssig wirksam, so dass der prognostizierte Nutzen für die Region nur eingeschränkt wirksam werden kann.

Der nördlichste Abschnitt der Oder-Lausitz-Straße, die OU Gramzow-Zichow, ist unter Verkehr, die OU Passow ist im Bau, allerdings mit Abstrichen in der technischen Ausführung. Von der bislang für das „Blaue Netz“, zu der die Oder-Lausitz-Straße gehört, vorgesehenen Kreuzungslösung – niveaufreie Knoten – wird abgewichen. Zwischen Passow und Schwedt sollen die geplanten Kreuzungen nunmehr als plangleiche Knoten zur Ausführung kommen. Die leider nur zweistreifige Ausführung der 8,2 km langen OU Gramzow-Zichow hat negative Auswirkungen auf den fließenden Verkehr. Der Abschnitt Knoten Tankverladung bis Knoten Schwedt/Oder (Planfeststellungsbeschluss vom März 03) harrt seiner Realisierung.

Die südliche Fortführung der Oder-Lausitz-Straße mit dem Abschnitt Netzergänzung (NE) B2 – Neukündendorf (lfd. Nr. 60 im BVWP Land Brandenburg) ist für den Industriestandort Schwedt/Oder i. V. m. der auch „Spange“ genannten NE B 2 – B2 n (lfd. Nr. 197 im BVWP Land Brandenburg) und dem dreistreifigen Ausbau der B 198 zwischen dem Ziehlener Kreuz und der AS Joachimsthal der BAB A 11 von vorrangiger Bedeutung. Diese Trasse stellt für die Industriestandorte Schwedt/O. und Pinnow bei gleichzeitiger Umfahrung der Stadt Angermünde die wichtigste Verkehrsachse in südlicher Richtung mit Anschluss an das Netz der Bundesautobahnen dar. Sie ist wichtig wegen des hohen Anteils an LKW-Verkehren einschließlich Silotransporten und den darin eingeschlossenen Gefahrguttransporten infolge ihrer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h.

Anlagen

Anlagen

Beschlussvorlage

öffentlich ☒

☐ nicht öffentlich

Amt/Geschäftszeichen Der Bürgermeister	Datum 21.12.2004	Drucksache-Nr. 11/1/2005
---	---------------------	-----------------------------

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss	11.01.2005
Hauptausschuss	17.01.2005
Stadtverordnetenversammlung	02.02.2005

Betreff (Darstellung des Sachverhalts auf Blatt 2)

Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse
Gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder

Finanzielle Auswirkungen

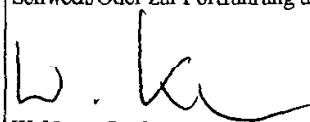
keine haushaltsmäßige Berührung	Auswirkungen siehe Sachverhalt
Gesamtkosten der Maßnahme:	
Ggf. Höhe des Zuschusses:	

Sachverhalt siehe Blatt 2 ☒

☐ Anlagen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde möge die gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse zum Beschluss erheben.



Wolfgang Krakow
Bürgermeister

Beratungsergebnis

Abstimmung

Gremium: <u>BWA</u>					Ja: <u>9</u>	Nein: <u>0</u>	Enthaltung: <u>2</u>
Gremium: <u>Hauptausschuss</u>					Ja: <u>10</u>	Nein: <u>1</u>	Enthaltung: <u>1</u>
Gremium:					Ja:	Nein:	Enthaltung:
Stadtverordnetenversammlung					Sitzung am: <u>02.02.2005</u> TOP: <u>4.1.6</u>		
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Lt. Beschlussvorschlag		
☐	☒	<u>19</u>	<u>1</u>	<u>5</u>	☒		
					Abweichender Beschluss		
					☐		

b.w.

**Gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder
zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse**

Die Stadt Schwedt/O ist ein funktionierender und sich weiter entwickelnder Industriestandort der Uckermark und einer der bedeutendsten im Land Brandenburg.
Die Städte Schwedt/O und Angermünde vertreten gemeinsam die Auffassung, dass es oberstes Gebot sein muss, diesen Standort zu erhalten, zu stärken und auszubauen.

Die bis heute nicht erfolgte schlüssige Verkehrsanbindung über die Bundesstraße 2 zur Autobahn A 11 stellt hier ein echtes Hindernis dar. Insbesondere bedarf der derzeitige provisorische Kreisverkehr auf der B2 bei Pinnow einer integrierten Lösung. Unabdingbar zur logistischen Stärkung des Standortes ist eine direkte niveaufreie Verkehrsanbindung an die Autobahnanchlussstelle Joachimsthal.
Das Raumordnungsverfahren zur Oder-Lausitz-Trasse sollte diesbezüglich die gesamte Spange mit beinhalten.

Die Städte Schwedt/Oder und Angermünde fordern, ohne Zeitverzug den Weiterbau der Oder-Lausitz-Trasse in südlicher Richtung. Es wird gefordert, die Verkehrsspange Oder-Lausitz-Trasse zum Ziethener Kreuz in die Oder-Lausitz-Trasse zu integrieren und vordringlich zu realisieren.

Schwedt/Oder/Angermünde, den 21.12.2004


Schauer
Bürgermeister
Stadt Schwedt/Oder


Krakow
Bürgermeister
Stadt Angermünde

PE 348/07.02.05

Vorlage		☒ öffentlich	Vorlage-Nr.: 235/04
		☐ nichtöffentlich	
Der Bürgermeister Fachbereich: Dezernat II	zur Vorberatung an: ☒ Hauptausschuss ☐ Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss ☒ Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss ☐ Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss ☐ Bühnenausschuss ☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat:		
Datum: 23. DEZ. 2004	zur Unterrichtung an: ☐ Personalsrat		
	zum Beschluss an: ☐ Hauptausschuss ☒ Stadtverordnetenversammlung		

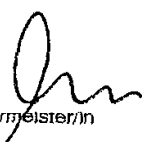
Betreff:

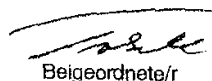
Gemeinsame Erklärung der Städte Schwedt/Oder und Angermünde zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse

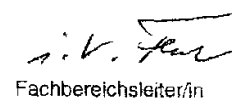
Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die gemeinsame Erklärung der Städte Schwedt/Oder und Angermünde zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse und beauftragt den Bürgermeister, die Erklärung dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg zu zuleiten.

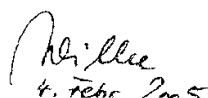
Finanzielle Auswirkungen:			
☒ keine	☐ im Verwaltungshaushalt	☐ im Vermögenshaushalt	
☐ Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	☐ Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.		
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
☐ Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. ☐ Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: ☐ <u>Minderungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:			


Bürgermeister/in


Beigeordnete/r


Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer 9. Sitzung am 3. Februar 2005 den empfohlenen Beschluss mit ☐ Änderung(en) und ☐ Ergänzung(en) ☒ gefasst ☐ nicht gefasst.

F.d.R.d.A. 
4. Febr. 2005

Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Büro der Stadtverordneten-
versammlung

b.w.

**Gemeinsame Erklärung der Städte Angermünde und Schwedt/Oder
zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse**

Die Stadt Schwedt/O ist ein funktionierender und sich weiter entwickelnder Industriestandort der Uckermark und einer der bedeutendsten im Land Brandenburg.

Die Städte Schwedt/O und Angermünde vertreten gemeinsam die Auffassung, dass es oberstes Gebot sein muss, diesen Standort zu erhalten, zu stärken und auszubauen.

Die bis heute nicht erfolgte schlüssige Verkehrsanbindung über die Bundesstraße 2 zur Autobahn A 11 stellt hier ein echtes Hindernis dar. Insbesondere bedarf der derzeitige provisorische Kreisverkehr auf der B2 bei Pinnow einer integrierten Lösung. Unabdingbar zur logistischen Stärkung des Standortes ist eine direkte niveaufreie Verkehrsanbindung an die Autobahnanschlussstelle Joachimsthal.

Das Raumordnungsverfahren zur Oder-Lausitz-Trasse sollte diesbezüglich die gesamte Spange mit beinhalten.

Die Städte Schwedt/Oder und Angermünde fordern, ohne Zeitverzug den Weiterbau der Oder-Lausitz-Trasse in südlicher Richtung. Es wird gefordert, die Verkehrsspange Oder-Lausitz-Trasse zum Ziehlener Kreuz in die Oder-Lausitz-Trasse zu integrieren und vordringlich zu realisieren.

Schwedt/Oder/Angermünde, den 21.12.2004

Schauer
Bürgermeister
Stadt Schwedt/Oder

Krakow
Bürgermeister
Stadt Angermünde